

Kurztitel

Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

Kundmachungsorgan

BGBL. Nr. 51/1991 zuletzt geändert durch BGBL. I Nr. 158/1998

§/Artikel/Anlage

§ 82

Inkrafttretensdatum

01.10.1998

Außerkrafttretensdatum

31.05.2000

Text**Inkrafttreten**

§ 82. (1) § 78 Abs. 2 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 866/1992 tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft.

(2) § 18 Abs. 3 fünfter bis neunter Satz, § 18 Abs. 4 zweiter Satz, § 38a, § 39a Abs. 1 zweiter Satz, § 47, § 51a, § 52 Abs. 2 bis 4, § 53a Abs. 1, § 63 Abs. 5, § 64a Abs. 1, § 67c Abs. 3 sowie die Neubezeichnung der Abs. 4 und 5, § 67d Abs. 2, § 67g, § 67h samt Überschrift, § 68 Abs. 2, § 70 Abs. 3, § 71 Abs. 6, § 73 Abs. 1 und 3, § 76 Abs. 1 zweiter und dritter Satz, § 76 Abs. 5, § 76a, die Überschrift vor § 79b, die Neubezeichnung des § 79b Abs. 1 sowie die Überschrift vor § 80 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 treten mit 1. Juli 1995 in Kraft.

(3) § 79a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft. Verordnungen auf Grund des § 79a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 können bereits ab dem auf seine Kundmachung folgenden Tag erlassen werden; sie dürfen jedoch frühestens mit dem 1. Jänner 1996 in Kraft gesetzt werden.

(4) § 63 Abs. 5 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 gilt für Bescheide, die nach dem 30. Juni 1995 erlassen werden. § 67c Abs. 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 gilt für Verwaltungsakte, die nach dem 30. Juni 1995 gesetzt werden.

(5) § 52 Abs. 3 und § 76 Abs. 1 dritter Satz in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 treten mit Ablauf des 31. Dezember 2001 außer Kraft.

(6) Die §§ 3 Z 3, 10 Abs. 1, 13 samt Überschrift, 14 samt Überschrift, 18 Abs. 3 und 4, 20, 34 Abs. 2, 35, 36 Abs. 2, 37 zweiter Satz, 39 Abs. 2 und 3, 41 Abs. 1, 42, 43, 44, 44a bis 44g samt Überschrift, 51a bis 51d samt Überschrift, 53a samt Überschrift, 53b samt Überschrift, 56, 59 Abs. 1 erster und zweiter Satz, 61 Abs. 1 zweiter Satz, 61 Abs. 5, 61a, 63 Abs. 2, 64a, 66 Abs. 1 und 2, 67a samt Überschrift, 67b samt Überschrift, der neu bezeichnete § 67c Abs. 3, § 67d samt Überschrift, die Überschrift zu § 67e, die Überschrift zu § 67f, die §§ 67g samt Überschrift, 69 Abs. 2, 71 Abs. 1 Z 2, 71 Abs. 6 zweiter Satz, 73, 76 Abs. 1 erster Satz und 76a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 158/1998 treten mit 1. Jänner 1999 in Kraft. Die §§ 61 Abs. 5, 67c Abs. 3 und 5, 67f Abs. 3, 67h samt Überschrift sowie die Telekopie-Verordnung, BGBl. Nr. 110/1991, treten mit Ablauf des 31. Dezember 1998 außer Kraft.

(7) Alle in Vorschriften des Bundes und der Länder enthaltenen Bestimmungen, die von den §§ 13 Abs. 3 bis 8, 14, 18 Abs. 3 und 4, 37 zweiter Satz, 39 Abs. 2 und 3, 42, 43, 44, 44a bis 44g, 59 Abs. 1 erster und zweiter Satz, 61 Abs. 1 zweiter Satz, 63 Abs. 2, 64a, 66 Abs. 1 und 2, 69 Abs. 2, 71 Abs. 1 Z 2, 73 Abs. 2 und 3 und 76 Abs. 1 erster Satz in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 158/1998 abweichen, treten mit Ablauf des 31. Dezember 1998 außer Kraft. Dies gilt nicht, wenn diese Bestimmungen nach dem 30. Juni 1998 kundgemacht worden sind.

(8) In am 1. Jänner 1999 anhängigen Verfahren gilt § 44f mit der Maßgabe, daß die Behörde ein Schriftstück an mehr als 100 Personen auch dann durch Edikt zustellen kann, wenn diese persönlich verständigt

worden sind, daß die Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren künftig durch Edikt vorgenommen werden können.

(Anmerkung:

Zu Abs. 7: Folgende Rechtsvorschriften des Bundes erscheinen seit dem 1. Jänner 1999 ganz oder teilweise derogiert:

§ 16 Datenschutzgesetz, BGBl. Nr. 565/1978 (das Datenschutzgesetz tritt mit Inkrafttreten des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, mit 1. 1. 2000 zur Gänze außer Kraft);

die Wortfolge “und ordnet, wenn es ihn zur Ausführung für geeignet erachtet, die Bau- und Enteignungsverhandlung (§ 11) an” in § 12 Abs. 3 Eisenbahnteilungsgesetz, BGBl. Nr. 71/1954;

§ 22 Abs. 3 Strafvollzugsgesetz, BGBl. Nr. 144/1969 (die Derogationswirkung ist mit 10. 4. 1999 aufgehoben, vgl. Art. IV Z 2, BGBl. I Nr. 55/1999);

§§ 356 Abs. 3 und 4, 356a, 356d Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194/1994;

§§ 18 Abs. 3, 19 Abs. 1 erster Satz, 23 zweiter und dritter Satz Rohrleitungsgesetz, BGBl. Nr. 411/1975;

§§ 18 Abs. 4, 20, 36 Abs. 5, 38 Abs. 1 und 2, 44 Abs. 4, 83 Abs. 3, 96 Abs. 4, 97, 100 Abs. 3 und 5, 115 Abs. 3, 146 Abs. 2 und 6 Berggesetz 1975, BGBl. Nr. 259/1975 (das Berggesetz ist - mit Ausnahme der §§ 193 bis 196 - mit Inkrafttreten des Mineralrohstoffgesetzes, BGBl. I Nr. 38/1999, mit 1. 1. 1999 außer Kraft getreten);

§ 6 Abs. 6 dritter Satz Bundeseinigungsamt-Geschäftsordnung, BGBl. Nr. 415/1987;

§§ 8 Abs. 1, 11 Abs. 1 zweiter Satz Schlichtungsstellen-Geschäftsordnung, BGBl. Nr. 444/1987;

§ 34 Abs. 3, insoweit auf § 9 Abs. 3 bis 5 verwiesen wird, Heimarbeitskommissions-Rahmengesäftsordnung, BGBl. Nr. 223/1954;

§ 20 Abs. 7 Ausländerbeschäftigungsgesetz, BGBl. Nr. 218/1975;

§ 95 Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, BGBl. Nr. 152/1957;

§ 90 Heeresversorgungsgesetz, BGBl. Nr. 27/1964;

§§ 14 Abs. 4 zweiter Halbsatz, 16 Abs. 3 Schülerbeihilfengesetz 1983, BGBl. Nr. 455/1983 (§ 14 Abs. 4: die Derogationswirkung ist mit 10. 4. 1999 aufgehoben, vgl. Z 27, BGBl. I Nr. 54/1999);

§ 19 Abs. 8 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975;

§§ 31d Abs. 6, 33b Abs. 10, 33c Abs. 4, 5 und 8, 33f Abs. 4, 104 Abs. 1, 107 Abs. 1 und 2, 110, 111a Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959;

§§ 25, 28 Abs. 2, 39 Abs. 3, 39a Abs. 1, 41 Abs. 1, 43 Abs. 2 Gentechnikgesetz 1994, BGBl. Nr. 510/1994;

§ 4 Abs. 3 letzter Satz und Abs. 4 Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen BGBl. Nr. 380/1988;

§§ 5 Abs. 6, 7 bis 9, 15, 16 Abs. 2, 3 und 7, 19 Abs. 1 und 2 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, BGBl. Nr. 697/1993;

§ 33 vierter und fünfter Satz Eisenbahngesetz 1957, BGBl. Nr. 60/1957.)